

## Fotobücher im Test

# Geklickt, nicht geklebt

Wenn Sie Freunde und Verwandte mit den Bildern von Omas Geburtstag oder vom Strandurlaub erfreuen wollen, verschenken Sie doch einfach ein Fotobuch.

Während noch vor ein paar Jahren Urlaubserinnerungen sowie die Bilder von Omas Geburtstag in ein Album geklebt wurden, sind Fotoalben heute absolut out. Überraschend ist, dass von Digitalbildern immer noch viele Abzüge gemacht werden.

So erzielt Europas größter Fotofinisher CEWE Color im Dezember 2006 ganze 59 Prozent seines Umsatzes mit digitalen Produkten. Und wer für seine Digibilder einen Fotodienstleister bemüht, kann auch gleich ein Fotobuch im Internet ordern.

Solch ein Buch ist nichts anderes als ein Fotoalbum, bei dem die Bilder nicht eingeklebt, sondern im Digitaldruck auf Fotopapier gedruckt werden. Das zu Hause mit einer speziellen Software gestaltete Fotobuch wird via Internet oder auf einer CD zum Fotodienst geschickt. Die Übertragung per Internet ist aber nur dann zu empfehlen, wenn die Upload-Geschwindigkeit hoch ist. Es dauert sonst zu lange, bis die doch erhebliche Datenmenge des Fotobuchs übertragen ist. Wer also nicht über eine schnelle DSL-Verbindung mit hoher Upload-Geschwindigkeit verfügt, sollte sein selbst gestaltetes Fotobuch lieber auf CD brennen und per Post an den Fotofinisher schicken. Praktisch: Alle Programme bieten diese Brennfunktion an. Beim Bestellvorgang wählt der Hobbyfotograf, ob er sein vorher gesichertes Projekt auf CD brennen möchte. Der Fotodienstleister druckt das Bilderbuch nach Erhalt der Daten auf Fotopapier aus, bindet es und schickt es an den Auftraggeber. Vorteile gibt es viele: Zum einen lassen sich

mehrere gleich gestaltete Bücher ordern, etwa, wenn jedes Familienmitglied auf der Familienfeier ein Fotobuch bekommen soll. Außerdem fallen die Bilder auch nach häufigem Ansehen nicht aus dem Album heraus, und sie kriegen keine Eselsohren. Wie bei einem herkömmlichen Album muss das Fotobuch jedoch auch zusammengestellt werden. Dabei kommen nicht Schere, Fotoecken, Kleber und Stift zum Einsatz, sondern ein Programm, das im Idealfall auch Vorlagen liefert. So sind die Gestaltungsmöglichkeiten auch für unerfahrene Fotobuchdesigner ungleich vielfältig. Fotos lassen sich vergrößern, verkleinern oder drehen sowie mit anderen überlappen. Außerdem ist es auch möglich, einzelne Bildausschnitte zu wählen. Ganz zu schweigen davon, dass die Fotos beliebig beschriftet werden können.

### Design und Arbeit

Nachteile gibt es natürlich auch. Ein wenig Zeit kostet das Gestalten des Fotobuchs schon,

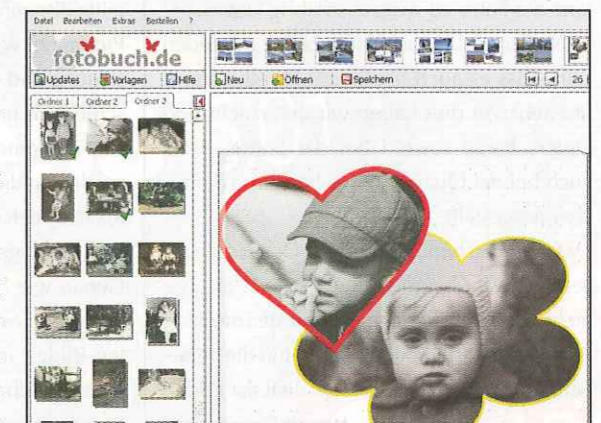
vor allem weniger versierte Designer sollten mit einer gewissen Einarbeitungsphase rechnen; abgesehen davon, dass die Software auf der Webseite des jeweiligen Anbieter heruntergeladen und das Angebot durchstöbert werden muss.

Neben nicht ganz billigen Bilderbüchern mit festem Einband (Hardcover, circa 30 Euro) bieten die meisten Hersteller auch günstigere Fotobücher mit einem weichen Einband und etwa einer Spiralbindung an.

Doch trotz des zunächst hoch wirkenden Preises sollten die Hobbyfotografen beachten, dass solch ein Bilderbuch recht viele Fotos fasst – schließlich lassen sich gut drei bis vier Bilder auf eine DIN-A4-Seite unterbringen. Wie viele Bilder auf eine Seite passen und wie sie angeordnet werden können, wird durch die Funktionen der Software festgelegt. Und da gibt es gravierende Unterschiede. Wer etwa bei der Drogeriekette dm sein Fotobuch bestellt, kann sich auf das variationsfreudige Gestaltungsprogramm von CEWE freuen. Dieses lässt dem Anwender viel Spielraum, bietet allerdings auch viele Vorlagen, welche an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden können. Weniger flexibel ist hingegen beispielsweise das Programm von PixelNet. Dort lassen sich Bilder nur mühsam



Bei dem Programm von CEWE lassen sich Bilder problemlos als Hintergrund verwenden.



Viele Gestaltungsmöglichkeiten liefert der Designer von fotobuch.de. Die Bilder lassen sich einrahmen.

in den Rahmen drehen und nicht frei auf der Seite positionieren.

Wie gut das Fotobuch schließlich wird, hängt natürlich auch von der Qualität der Bilder ab, also auch von der Auflösung. Ist sie zu gering oder ragt das Foto ungewollt über den Seitenrand hinaus, sollte der Anwender gewarnt

## EXPERTENMEINUNG

In Zeiten der Digitalfotografie scheint es obsolet zu sein, Bilder in ein Fotoalbum einzukleben. Da sind Fotobücher sicherlich die bessere Wahl. Sie eignen sich als Geschenk ebenso wie für zu Hause als schöne Erinnerung an den letzten Abenteuerurlaub.

Besonders lange gibt es sie noch nicht, die im Digitaldruck angefertigten gebunden Bücher mit den eignen Fotos. Und doch hat es Fortschritte gegeben. So sind die Programme benutzerfreundlicher, und die Bücher selbst sind qua-

litativ hochwertiger geworden. Und es macht Spaß, die Fotobücher zusammenzustellen und die Bilder nach Lust und Laune auf den Seiten zu verteilen. Noch mehr Freude bereitet es freilich, später in dem professionell aussehenden Fotobuch zu blättern.

Schade ist nur, dass der Fotofinisher, der die beste Software liefert, Abzüge in der Qualitätsnote hinnehmen musste. Wer also Wert legt auf höchste Qualität, muss sich mit dem etwas schwächeren Programm abfinden.

werden. Dazu bieten die meisten Programme ein Ampelsystem an, das auf mögliche Fehler aufmerksam macht. Zudem gibt es für die fertig gestalteten Fotobücher eine Vorschau. Alle Seiten sind so zu sehen, wie sie später gedruckt werden. Als besonders praktisch erweist sich das Programm von PixelNet. Damit lassen sich die Bilderbücher sogar als PDF exportieren. Die PDFs lassen sich einfach drucken oder etwa als E-Mail verschicken.

Doch ganz gleich, wie gut das Ausgangsmaterial ist, entscheidend ist vor allem auch die Weiterverarbeitung des Fotobuchs. So könnte es durchaus passieren, dass die Bilder einen Farbstich haben oder dass Schärfe und Brillanz der Fotos zu wünschen übrig lassen. Außerdem sollte das Fotobuch so gebunden sein, dass es auch häufigeres Durchblättern überlebt. All dies haben wir untersucht und Unterschiede sowohl bei der Software als auch bei der Qualität der gelieferten Fotobücher festgestellt.

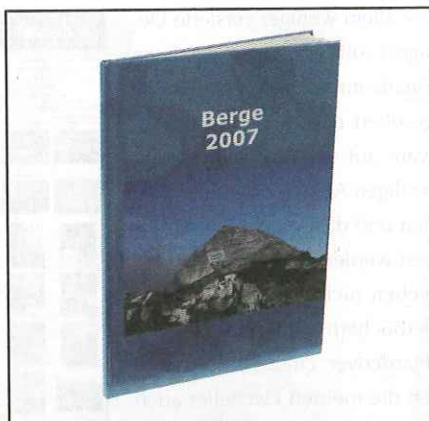
Das überraschende Ergebnis: Der Testsieger verfügt zwar über die beste Software, ist aber nicht der Qualitätssieger. Das beste Fotobuch lieferte fotokasten.de. Da stimmten die Verarbeitung des Buchs und die Qualität der Bilder.

Margrit Lingner / osc

## MEIN CEWE-FOTOBUCH

Der Testsieg geht an den Giganten unter den Fotofinishern, an CEWE Color. Bei diesem Fotodienstleister werden Fotobücher im Auftrag der großen Ketten wie Karstadt, Saturn oder etwa Müller und dm-Markt gefertigt. Egal, bei welcher dieser Ketten der Hobbyknipser sein Fotobuch bestellt, er greift auf die gleiche überzeugend flexible und einfach zu bedienende Software zum Gestalten seines Fotoalbums zurück. Da das Programm jede Menge Vorlagen liefert, ist das Fotobuch sehr schnell zusammengestellt. Aber auch wer seine Urlaubserinnerungen frei auf den Seiten verteilen möchte, kann seiner Kreativität hier freien Lauf lassen. Auch der Bestellvorgang verläuft problemlos. Dafür dauerte es immerhin sieben Arbeitstage, bis das fertige Fotobuch geliefert wurde.

Weniger überzeugend ist aber die Qualität des gelieferten Buchs: Die Bilder weisen einen leichten Gelbstich auf.



### aldifoto.de

Das Fotobuch-Programm des großen Lebensmitteldiscounters ähnelt nicht nur zufällig dem Programm von Fotokasten. Die farbliche Gestaltung und damit die Anmutung sind unterschiedlich und bei dem Aldi-Fotoservice etwas moderner, doch ist die Software im Wesentlichen die gleiche. Im Unterschied zu Fotokasten liefert Aldis Software allerdings noch mehr Vorlagen und Layouts.

Genau wie bei Fotokasten gibt es hier Ampelfarben, welche die Qualität eines markierten Bildes anzeigen. Ein rosa gekennzeichnete Randbereich weist auf den möglichen Randbeschnitt der Bilder hin.

Texte lassen sich einbauen, aber nur wenig gestalten. Es stehen lediglich vier Schriftarten zur Verfügung. Und auch die Bildbearbeitung konzentriert sich auf kleine Fotokorrekturen wie Helligkeit- und Kontraständerungen sowie ein paar Effekte und die Möglichkeit, Bildausschnitte zu definieren.

Wie zu erwarten war, ist der Preis für das Fotobuch des Lebensmitteldiscounters unschlagbar günstig: Knappe 20 Euro kostet das Hardcoveralbum, und das bei durchaus akzeptabler Qualität. Die Verarbeitung des gelieferten Fotobuchs ist gut. Zu bemängeln ist allerdings der leichte Rotstich der Bilder.

Fazit: Aldis Fotobuch ist supergünstig. Die dazugehörige Software bietet viele Vorlagen und Raum für eigene Kreativität, doch die Farbtreue der Fotos könnte besser sein.

### FAZIT



Hersteller: Aldi Süd  
Produkt: Aldi Fotobuch Druck Service  
Preis: 20,58 Euro  
➔ [www.aldifotos.de](http://www.aldifotos.de)



### dm-digifoto.de

Dass CEWE zu den Großen auf dem Fotoalbummarkt zählt, zeigt sich sowohl in dem anscheinlichen Angebot von Fotobüchern – sowohl Hard- als auch Softcover und verschieden gebundene Hefte stehen zur Auswahl – als auch in der ausgereiften Software. Schließlich beliefert der norddeutsche Fotofinisher auch Ladenketten wie Müller, dm, Karstadt, Saturn und Dienstleister wie T-Online oder AOL. Für Letztere gibt es allerdings jeweils eine eigene Software zum Gestalten des Fotobuchs.

Gleich am Anfang entscheidet sich der Hobbyfotograf, bei welchem der beteiligten Märkte er sein Buch ordern möchte. Vorteil: Bei Abholung in der Filiale lässt sich das Porto sparen, immerhin rund 4 Euro.

Beim Programmstart des CEWE-Fotobuchs hilft ein Assistent bei den ersten Schritten. Das ist besonders für Einsteiger sehr hilfreich.

Das Programm von CEWE hat erfreulich viele Gestaltungsmöglichkeiten und ist dennoch einfach zu bedienen. Vorlagen helfen den Einsteigern, während Fortgeschrittene die Bilder nach Lust und Laune platzieren können. Auch Text lässt sich einfach positionieren und nahezu beliebig gestalten.

Das Fotobuch selbst ist recht gut verarbeitet, nur leider haben die meisten Bilder einen leichten Gelbstich.

Fazit: Das Gestalten macht mit dem Programm richtig Spaß. Schade, dass das Fotobuch nicht die zu erwartende Qualität liefert.

### FAZIT



Hersteller: CEWE  
Produkt: Mein CEWE Fotobuch  
Preis: 30,90 Euro  
➔ [www.dm-digifoto.de](http://www.dm-digifoto.de)